

AC-Bodensee Österreich

2014-Februar-03

Margarethe Bösch Lesung aus ihrem Buch

„MARGETS AFRICAN CONNECTION“
ISBN 978-3-99018-254-3



Der Clubabend im Februar 2014 bot exotischen Flair erster Güte.

Margarethe „Grete“ Bösch, die Gattin unseres Mitglieds Harry Bösch entführte die 32 Ambassadoren mit ihren Partnerinnen in die 70iger und 80iger Jahre, in die Blüte der Lustenauer Stickereibranche. Grete schrieb ihre zahlreichen Erlebnisse nieder – wie sie sagte, um nichts zu vergessen und auch um das Geschehene besser verarbeiten zu können. Schlussendlich reifte in ihr der Wunsch und der Wille dies in einem Buch zu veröffentlichen.

Die Ambassadoren hatten das Privileg, noch vor der Veröffentlichung, welche im März 2014 geplant ist, die ersten Auszüge daraus hören zu können. Trotz Verhinderung durch geschäftliche Verpflichtungen, Urlauben, etc. ließen sich es sich 32 interessierte Zuhörer nicht nehmen, vom afrikanischen Flair verzaubert zu werden. Neben den spannenden Erzählungen und vieler persönlicher Ergänzungen, sorgte ein Freund der Familie Herr Ibou Séne aus Senegal mit seiner Trommel für die passende musikalische Umrahmung. Mit original Afrikanischen Trommelklängen, teilweise langsam, beschwingt bis hin zu wahren Trommelwirbeln untermalte er die besondere Afrikanische Atmosphäre, über welche Grete in ihrem Buch schreibt.



Grete Bösch fasste nach der Handelsschule in der exportorientierten Lustenauer Stickereibranche Fuß. Erste Erfahrungen machte sie in europäischen Märkten, aber auch im Nahen Osten war sie anzutreffen. In den 60iger Jahren war es für die nigerianische Oberschicht prestigeträchtig sich mit luxuriösen Stickereien, vorzugsweise aus Lustenau einzukleiden. Daraus entstand der Bedarf auch in Westafrika vor Ort zu sein – für eine Frau zu dieser Zeit alles andere als selbstverständlich. Eine Frau, blond, hellhäutig, ohne Handy, kein Internet und nicht einmal ein Fax war selbstverständlich. Dass daraus teilweise abenteuerliche Geschichten entstanden ist zwangsläufig.

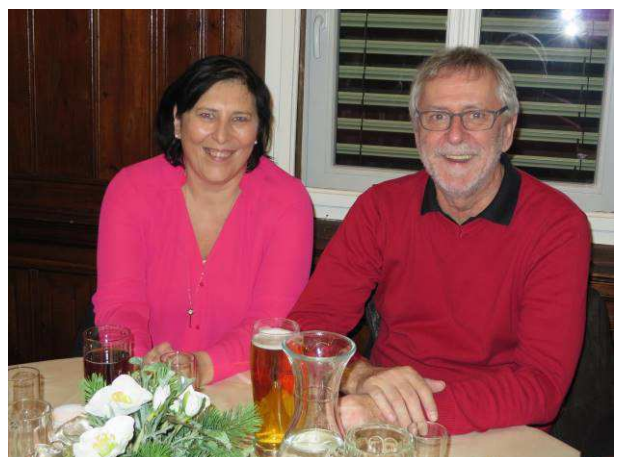


Was tut „Frau“ wenn es unhöflich ist den Verzehr der Gurgel einer geschlachteten Ziege abzulehnen? Für Grete einfach zu lösen: Luis Vuitton-Tasche öffnen und in einem unbemerkten Augenblick den Mund leeren...

Oder wie fühlt es sich an, wenn 4 Frauen (1x hellhäutig, 3x dunkelhäutig) mit Taschen voller Geld von Westafrika nach Europa fliegen, um im Gegenzug dafür die wertvollen Stickereien in Lustenau abzuholen? Laut Grete: „Augen zu und durch!“

Dass bei solch abenteuerlichen Vorhaben auch manchmal was schiefgeht, liegt in der Natur der Sache. Dass dabei „nur“ eine große Menge Geld gestohlen wird, aber Leib und Leben unverletzt bleibt, ist dann dem persönlichen Glück zuzuschreiben!

Diese und viele Geschichten mehr finden sich im Buch von Margarethe „Grete“ Bösch. Das Buch „MARGETS AFRICAN CONNECTION“, ISBN 978-3-99018-254-3 erscheint im Verlag Bucher bis ca. Ende März2014.



Allen machte es sichtlich Spaß den Ausführungen von Grete Bösch zu folgen. Nicht selten brachen die Zuhörer in Gelächter aus, aber auch in Erstaunen was in Afrika alles als „normal“ angesehen wird

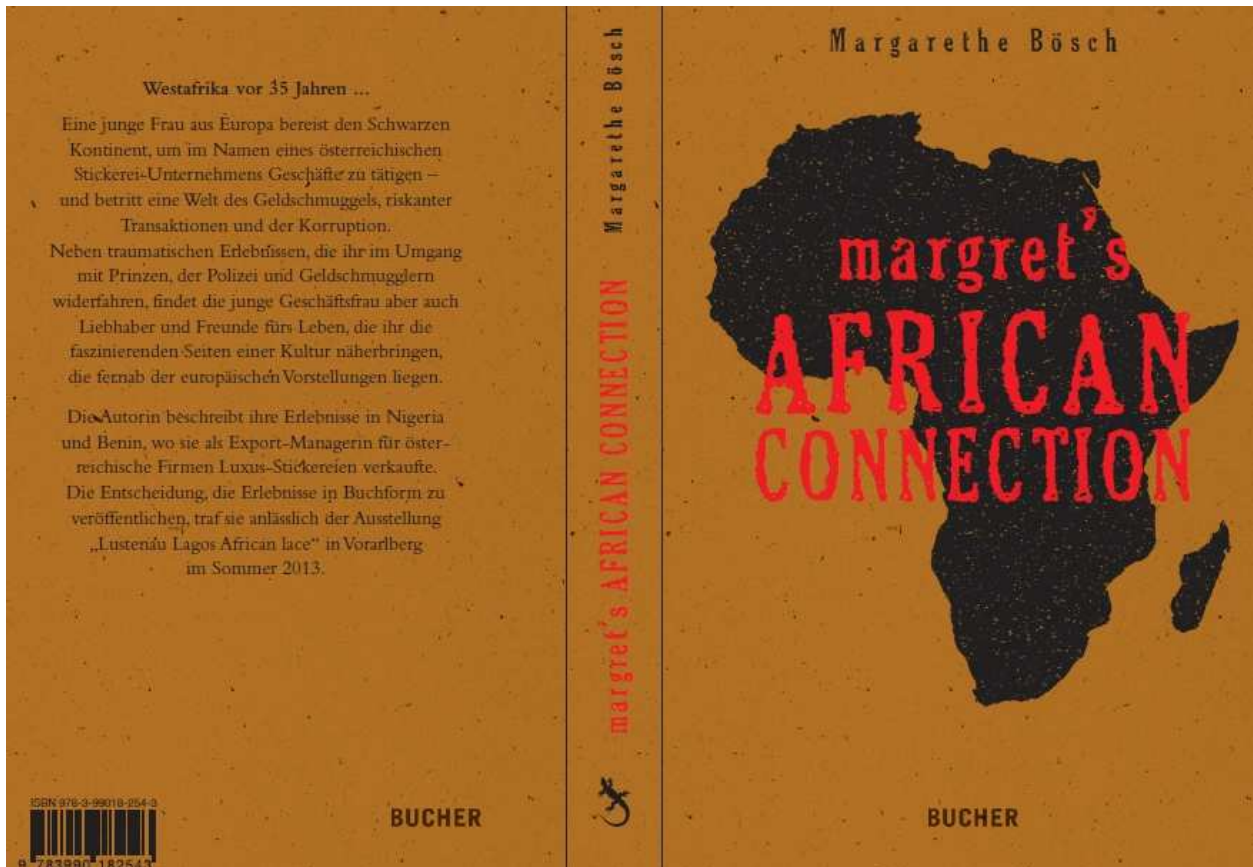


Ibou Séne aus Senegal begeisterte mit seinen Trommeleinlagen





Präsident Jürgen Adami bedankt sich bei Grete Bösch und Ibou Séne für die herrliche Lesung und den schönen, unterhaltsamen Abend



„MARGETS AFRICAN CONNECTION,,
 ISBN 978-3-99018-254-3
 Verlag Bucher
 erscheint bis ca. Ende März2014.